Analyse der Szene I,7 in Schillers Drama *Maria Stuart***Die rhetorische Gestaltung untersuchen**

Am Beispiel des Dialogendes von Maria Stuart und Burleigh in Szene I, (V 934-974) lässt sich der bewusste Umgang Schillers mit dem Einsatz rhetorischer Mittel bei der sprachlichen Gestaltung des Dramas zeigen. Diese Blankverspassagen enthalten eine Vielzahl davon.

|  |  |
| --- | --- |
| MARIA. Und wenn ich'sGetan? Ich hab es nicht getan - JedochGesetzt, ich tat's! - Mylord, man hält mich hierGefangen wider alle Völkerrechte.Nicht mit dem Schwerte kam ich in dies Land,Ich kam herein als eine Bittende,Das heil'ge Gastrecht fordernd, in den Arm 940Der blutsverwandten Königin mich werfend -Und so ergriff mich die Gewalt, bereiteteMir Ketten, wo ich Schutz gehofft - Sagt an!Ist mein Gewissen gegen diesen StaatGebunden? Hab ich Pflichten gegen England?Ein heilig Zwangsrecht üb ich aus, da ichAus diesen Banden strebe, Macht mit MachtAbwende, alle Staaten dieses WeltteilsZu meinem Schutze aufrühre und bewege.Was irgend nur in einem guten Krieg 950Recht ist und ritterlich, das darf ich üben.Den Mord allein, die heimlich blut'ge Tat,Verbietet mir mein Stolz und mein Gewissen,Mord würde mich beflecken und entehren.Entehren sag ich - keineswegs michVerdammen, einem Rechtsspruch unterwerfen.Denn nicht vom Rechte, von Gewalt alleinIst zwischen mir und Engelland die Rede.BURLEIGH. *(bedeutend).*Nicht auf der Stärke schrecklich Recht beruft Euch,Mylady! Es ist der Gefangenen nicht günstig. 960MARIA. Ich bin die Schwache, sie die Mächt'ge - Wohl!Sie brauche die Gewalt, sie töte mich,Sie bringe ihrer Sicherheit das Opfer.Doch sie gestehe dann, dass sie die MachtAllein, nicht die Gerechtigkeit geübt.Nicht vom Gesetze borge sie das Schwert,Sich der verhassten Feindin zu entladen,Und kleide nicht in heiliges GewandDer rohen Stärke blutiges Erkühnen.Solch Gaukelspiel betrüge nicht die Welt! 970Ermorden lassen kann sie mich, nicht richten!Sie geb' es auf, mit des Verbrechens FrüchtenDen heil'gen Schein der Tugend zu vereinen,Und was sie ist, das wage sie zu scheinen! *(Sie geht ab.)* |  |

**Arbeitsanregungen:**

Untersuchen Sie das Ende des Dialogs zwischen von Maria Stuart und Burleigh.

1. Stellen Sie fest, wo Schiller seinen Text mit folgenden rhetorischen Mitteln gestaltet: - Metapher – Anapher – Antithese – Personifikation – Alliteration – Klimax – Chiasmus – Parallelismus - Inversion - rhetorische Frage
2. Überlegen Sie, welche Funktion diese Häufung rhetorischer Mittel für den Dialog und für das Drama besitzt.